



**OÖ Landesliga West – 17.Runde 2018/19 - Freitag, 5.April 2019**

**Anstoß 19.30h Ernst Buchleitner Stadion Altheim**

**SK Altheim – FC SGS ANDORF 1:5 (1:2)**

Das erste Fünftel der Partie gehörte Altheim, die restlichen vier Fünftel der Spielzeit waren eine klare Sache für den FC Andorf. Daher geht auch der Sieg für Andorf in dieser Höhe mehr als in Ordnung. Altheim begann vorerst sehr forsch, attackierte energisch und brachte mit drei Stürmern die FCA-Defensive in den ersten 15 Minuten gehörig in Verlegenheit. Weite Bälle auf beide Außenbahnspieler waren anfangs das Erfolgsrezept der Heimelf für gefährliche Angriffe. Als Coach Gerald Reisegger jedoch Mark Koronics aus der Sechser-Position zurückzog und von einer Dreier- auf eine Viererkette umstellte, fing sich die Andorfer Hintermannschaft und nahm das Spiel einen geänderten Verlauf. Ein verwandelter Penalty und eine verbale Disziplinlosigkeit eines Altheimer kippten die Partie schließlich in eine völlig andere Richtung. Der FCA spielte dann bis zur 65. Minute groß auf und sorgte in dieser Phase für eine klare Führung. Mit dem 4:1 im Rücken wurde dann um einen Gang zurückgeschaltet und so den „Roten Teufeln“ ein noch höheres Ergebnis erspart. 10 Minuten vor Spielende sorgte der eingewechselte Lukas Zikeli aus abseitsverdächtiger Position für den fünften Andorfer Treffer.

Schon in der 4. Minute brannte es erstmals vor dem Andorfer Gehäuse. Nach einem weiten Ball ging Dominik Daskiewicz auf der linken Seite durch und spielte für Fabian Holzleitner quer. „Schwauna“ Oberauer konnte sich in der „Eins gegen Eins-Situation“ auszeichnen, den Abpraller traf Nico Daskiewicz schlecht. Drei Minuten später führte ein Andorfer Ballverlust in der Vorwärtsbewegung zu einem Gegenangriff über die rechte Altheimer Seite und Nico Daskiewicz schob den Ball durch die Grätsche von Manuel Oberauer zum 1:0 ein (7.). In der zwölften Minute brachte die Heimelf wiederum mit einem 60-m-Diagonalpass Dominik Daskiewicz in Fahrt, der seinen Andorfer Gegenspieler versetzte und mit seinem Abschluss Manuel Oberauer nicht bezwingen konnte.

In der 21. Minute segelten Fabian Holzleitner und Nico Daskiewicz im Andorfer Strafraum an einer Freistossflanke knapp vorbei. Im Gegenzug zirkelte Mark Koronics einen ruhenden Ball in den Altheimer Sechzehner. Richard Tusori scherzelte – bedrängt von Philipp Bauer – den Ball, der sich zum 1:1 ins Altheimer Gehäuse senkte (22.). In der 33. Minute landete der Ball nach einer schönen Kombination über Eralb Sinani und Benedikt Großböttl bei Philipp Bauer, der mit seinem Linksschuss aus 18 m das Gehäuse nur knapp verfehlte. Zwei Minuten später tankte sich Eralb Sinani auf der rechten Seite durch und spielte von der Grundlinie einen Stangler in den Rückraum der Altheimer Verteidigung. Beim Versuch den Ball abzugrätschen gab ein Altheimer dem Ball eine entscheidende Richtungsänderung mit der Hand, sodass Schiedsrichter Heiduck nur noch der Pfiff und die Handbewegung zum ominösen Punkt übrigblieb. Goalgetter Sebastian Witzeneder ließ sich die Chance nicht entgehen und verwertete den Strafstoß sicher zum 1:2 (35.).

In der 39. Minute wollte Michael Reichinger eine Freistoß-Entscheidung im Mittelkreis für den FC Andorf nicht zur Kenntnis nehmen und wurde nach nicht enden wollender Kritik vom Schiedsrichter mit Gelb bzw. Gelb/Rot frühzeitig vom Platz gestellt. In Überzahl bot der FCA vor allem von der 46. bis zur 70. Minute auch eine

spielerisch überzeugende Leistung und baute in dieser Zeit auch aus einer Vielzahl an Möglichkeiten die Halbzeitführung auf 1:4 aus. In der 49. Minute brachte Benedikt Großbötzl mit einem Lochpass Eralb Sinani halblinks in Fahrt. Den Stangler spitzelte Richard Tusori Zentimeter neben die eigene Torstange. Nur zwei Minuten später spielte Eralb Sinani einen Eckball flach ans kurze Strafraumdeck. Mark Koronics nahm den Ball an, versetzte mit einer Drehung seinen Gegenspieler und zog mit „links“ ab. Der Ball landete via Innenstange im Altheimer Tor zum 1:3 (51.).

In der 57. Minute kam nach einer Ecke für Andorf der abgewehrte Ball zu Mark Koronics, dessen präzise Flanke Stefan Glechner per Kopf zum 1:4 einnetzte (57.). Nur drei Minuten später bediente Eralb Sinani nach einem Alleingang mit einem Heber Philipp Holzapfel. Torhüter Martin Nemeth konnte aber gerade noch vor dem einschussbereiten Holzapfel retten. In der 68. Minute lief Dominik Daskiewicz nach einem „Doppler“ wieder auf seiner linken Seite durch und spielte einen Stanglpass zur Mitte. Niklas Fuchs scherzelte aber den Ball in die Hände von Manuel Oberauer. In der 79. Minute setzte sich Benedikt Großbötzl bei einem Andorfer Angriff im Zweikampf durch und spielte den Ball in den Lauf des eingewechselten Lukas Zikeli, der aus „abseitsverdächtiger“ Position von der Strafraumgrenze flach zum 1:5 in der 79. Minute einnetzte. In der Schlussminute landete der zweite Ball nach einer Altheimer Ecke bei Simon Ness, der jedoch aus 14 Metern knapp an der langen Stange vorbeizog.

Zusammenfassend ist aus Andorfer Sicht nach anfänglicher Orientierungslosigkeit gegen drei Altheimer Stürmer doch von einer überzeugenden Leistung ab der zwanzigsten Spielminute zu sprechen, sodass der letztendlich klare Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung geht. Hätte Andorf nicht nach 70 Spielminuten den Schongang eingelegt und immer mehr darauf Bedacht genommen, das Ergebnis zu verwalten, hätte es Altheim noch schlimmer erwischen können. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung fiel noch besonders positiv das routinierte Dirigieren von „Abwehrchef“ Zoltan Vago und das herzerfrischende Auftreten der „Jüngsten“ Philipp Bauer und Benedikt Großbötzl auf.

Gemeinsam können wir uns jetzt in den nächsten Wochen auf die Heimspiele gegen Pettenbach und Mondsee freuen. Dazwischen geht die Reise noch nach Bad Wimsbach. (Wolfgang Bauböck)